Bericht des Zentralvorstandes, nebst Kassabericht, Inventaren und Veröffentlichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **111 (1930)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

I.

Bericht
des Zentralvorstandes, nebst Kassabericht, Inventaren und Veröffentlichungen
Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications
Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.
für das Jahr 1929

erstattet in der Mitgliederversammlung vom 11. September 1930 in St. Gallen

von *E. Rübel*

Heute haben wir über das erste ganze Amtsjahr des neuen Zentralvorstandes zu berichten mit Ausblicken in das zweite, denn niemand von Ihnen wird wünschen, dass man schematisch beim 31. Dezember stehen bleibt und nichts von den Auswirkungen der begonnenen Dinge sagt im neuen Jahr, das zurzeit unserer Jahresversammlungen doch jeweilen schon zu zwei Dritteln abgelaufen ist.

Geologenkongress in Pretoria

An internationalen Kongressen, die uns interessieren, war 1929 arm; um so mehr fallen im folgenden Jahre zusammen. Juli/August 1929 fand in Pretoria der regelmässig trienniale internationale Geologenkongress statt. Auf unsern Wunsch entsandte der Bundesrat Prof. Dr. Paul Niggli als seinen Vertreter, unsere Gesellschaft liess sich durch die Professoren Paul Arbenz in Bern und Paul Niggli in Zürich vertreten. Anwesend waren etwa 550 Kongressmitglieder aus 40 Ländern. Die Kongressarbeit wurde in drei Hauptteilen erledigt, in administrativen Sitzungen, in wissenschaftlichen Sitzungen und in Exkursionen. Die allgemeinen Geschäfte wurden in Sitzungen, denen alle Länderdelegierten angehörten, vorbereitet. Eine Reihe wichtiger Fragen über die internationale geologische Karte von Europa, über die Vereinheitlichung der Nomenklatur, über die Glazialgeologie, Lagerstättenkunde und Stratigraphie wurden behandelt in Kommissionen, deren Mitglieder von der Generalversammlung gewählt werden und die auch zwischen den Kongressen tagen. In diese Kommissionen sind auch in Pretoria mehrfach Schweizer (Arbenz, Buxtorf, Niggli) gewählt worden. Zum Studium der wissenschaftlichen Fragen wurden sieben Sektionen gebildet. Sektion I der magmatischen Differentiation wählte unsern Prof. Niggli zu einem der Tagespräsidenten. Der geologische Aufbau Afrikas ist von dem Europas so verschieden und in sich so einzigartig, dass die Exkursionen, die glänzende Einblicke boten und Gelegenheit zu äusserst wertvollem Sammeln gaben, nicht nur für die wissenschaftlichen Studien der schweizerischen Teilnehmer, sondern auch für ihre Lehrtätigkeit und für den Bestand der Sammlungen unserer Hochschulen von ausserordentlicher Bedeutung wurden. Der nächste internationale Geologenkongress findet 1932 in Amerika statt.

Internationale wissenschaftliche Radiounion

Es hat sich gezeigt, dass nunmehr auch die internationale wissenschaftliche Radiounion in ein Stadium getreten ist, in welchem die Mitwirkung der Schweiz notwendig ist. Wir sind daher beigetreten. Unsere Luftelektrische Kommission hat sich als Schweizer Komitee der internationalen wissenschaftlichen Radiounion konstituiert; als schweizerischer Abgesandter in das internationale Komitee ist Dr. Jean Lugeon gewählt worden.

Internationaler Forschungsrat

Der internationale Forschungsrat ist in einer Statutenrevision begriffen. Wir gehören dem vorbereitenden Revisionskomitee nicht an, konnten ihm aber unsere Wünsche eingeben. Darüber wird im Bericht über 1931 Näheres zu sagen sein.

Konstantentabellen

Mit der Internationalen Permanenten Kommission für die Veröffentlichung der Jahrestabellen chemischer, physikalischer, biologischer und technologischer Konstanten und Zahlenwerte (Generalsekretär Herr Ch. Marie in Paris, unser Vertreter Herr Prof. P. Dutoit, Lausanne) haben wir eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach wir ihr unsere Subvention für eine Reihe von Jahren garantieren und dafür das Recht des Gratisbezuges von 8 Exemplaren ihrer jährlichen Veröffentlichungen für die schweizerischen Hochschulen erhalten, sobald die Einnahmen der internationalen Kommission von den Subventionen aller Nationen 100,000 Franken (Schw.) erreichen. Die Vereinbarung wird in den Verhandlungen diesem Bericht beigedruckt werden (siehe S. 163).

Ausländische Feiern

Von der Akademie der Wissenschaften in Wien wurde eine *Billrothfeier* abgehalten. Herr Prof. Fritz de Quervain war so freundlich, unsere Gesellschaft dabei zu vertreten. Billroth hatte ja gerade bei uns ein gut Teil seiner segensreichen Wirksamkeit ausgeübt.

Der *Nassauischen Gesellschaft für Naturkunde* in Wiesbaden gratulierten wir schriftlich zu ihrem hundertjährigen Bestehen.

Unsere Kommissionen

In den Kommissionen liegt der Grossteil der wissenschaftlichen Tätigkeit. Den Kommissionsmitgliedern und besonders deren Präsidenten sei gedankt für unendliche, aufopferungsvolle Tätigkeit, unentgeltliche Zurverfügungstellung von Zeit und Arbeit, von Initiative und Ausdauer, so dass die Leistungen denen mancher fremder Landesanstalten gleichkommen und sie übertreffen. Den Bundesbehörden, welche durch die gewährten Subventionen die Auswirkung des wissenschaftlichen Schaffens ermöglichen, sei aufs beste gedankt, sowie auch Verfassern und deren Freunden für manchen Zuschuss. In den Tätigkeitsberichten, die in den

Verhandlungen niedergelegt sind, lesen Sie, was alles geleistet worden ist und von einigen wenigen werden Sie es auch hier hören, aber auch an dieser Stelle scheint es wünschenswert, einige kurze zusammenfassende Worte darüber zu sagen.

Bibliothek und Archiv gehen ihren gewohnten Gang. Der Nachlass an Manuskripten des berühmten Mathematikers Jakob Steiner war bisher nur zum Teil in der Bibliothek aufgestellt, zum Teil hingegen zur Bearbeitung ausgeliehen seit 1896 an Prof. Bützberger sel. Nunmehr ist wieder alles auf der Bibliothek vereinigt, der fertige Band über Kugelgeometrie ist Prof. Fueter zur Herausgabe übergeben. Über weitere Herausgabevorbereitungen wird nächstes Jahr zu berichten sein.

Wenn Sie den Bericht des Archivars mit denen der Kommissionen vergleichen und daran denken, dass von allen Publikationen statutarisch ein Exemplar ins Archiv gehört, werden Sie die Eingänge im Archiv trotz der Mahnungen des Archivars viel zu mager erfinden. Es sei daher dieser Paragraph allen, die es angeht, angelegentlich ins Gedächtnis gerufen.

Die *Kommission für Veröffentlichungen* konnte mit dem Druck des grossen Werkes von Robert Keller über die mitteleuropäischen Wildrosen beginnen, dies besonders dank von Druckzuschussgeschenken des Verfassers und seiner Freunde im Betrage von 18,000 Fr. Den Gebern sei auch an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung bestens gedankt. Selbstverständlich hat die Kommission auch die Verhandlungen des Jahres herausgegeben. Darin steht jederzeit unendlich viel Wissenswertes und Wissensnotwendiges über die naturwissenschaftliche Tätigkeit in der Schweiz. Leset in den Verhandlungen, möchten wir einem jeden zurufen.

Die *Eulerkommission* musste aus technischen Gründen von der Herausgabe eines Bandes absehen.

Auf das *Schläflipreisausschreiben* ist keine Lösung eingegangen.

Die *Geologische Kommission* hat mit 43 Mitarbeitern eine ausgedehnte Tätigkeit entwickelt. Zwei grosse Unternehmungen stehen im Vordergrund des Interesses: Die Erstellung einer achtblättrigen geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000 und die Bearbeitung eines geologischen Atlasses der Schweiz 1 : 25,000 auf der topographischen Grundlage der Siegfriedblätter. Letzteres ist natürlich ein Unternehmen auf lange Sicht. Es wurde dazu im Berichtsjahr eine geologische Einheitslegende aufgestellt, die ein lang gehegtes Begehren erfüllt. Herausgekommen ist die geologische Karte der Landschaft Davos, die Sie dort an der Jahresversammlung erhalten haben.

Die *Geotechnische Kommission* hat eine grosse Anzahl Arbeiten teils ganz, teils fast druckfertig über die schweizerischen Erzlagerstätten, die schweizerischen Strassenbaumaterialien, Kluftmineralien, über den Chemismus der Bitumina, über die chemische Untersuchung der schweizerischen Gewässer, über Grundwasserverhältnisse und -karten, über die Verwitterung schweizerischer Gesteine und eine geotechnisch-wirtschaftliche Karte der Schweiz.

Die *Geodätische Kommission,* die einen um Fr. 5000 höheren Kredit erhalten hat, konnte den Anschluss der geographischen Längen von Mailand mit Zürich und Genf durchführen und die „Telegraphische Bestimmung der Längenunterschiede zwischen schweizerischen Stationen 1919—1923“ herausgeben.

Die *Hydrobiologische Kommission* arbeitete mit der Bundessubvention und andern verdankenswerten Unterstützungen wirksam und gründlich weiter am Rotsee, am See von Montsalvens, am Barberinesee, Wäggitalersee, Ritomsee, Vierwaldstättersee und gab ein Doppelheft heraus.

Die *Gletscherkommission* hat ihre nachhaltigen Beobachtungen weitergeführt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie ja stets in den Veröffentlichungen des S. A. C. Zur Bestimmung des innern Gletscherfliessens wurden Zeugengranaten eingelassen und die genaue Beschreibung in vielen Archiven deponiert, so dass in etwa 250 Jahren, wenn sie zum Vorschein kommen, die Versuchsbedingungen noch bekannt sein sollen.

Die *Kryptogamenkommission* konnte 1929 wegen ihren allzu geringen Mitteln nur einen Druck vorbereiten.

Das *Concilium Bibliographicum* druckte den 39. Band Bibliographica Zoologica und versandte etwa 14,000 Zettel. Die finanzielle Lage ist noch keine ausgeglichene, ein ausserordentlicher Kredit von Fr. 5000 war eine bedeutende Hilfe.

Mit dem *Naturwissenschaftlichen Reisestipendium* befand sich Dr. Albert Monard von La Chaux-de-Fonds in Angola. Aus dem planvollen Sammelmaterial der vorherigen Reise von Dr. Johann Carl mit Dr. Konrad Escher sind im Berichtsjahr zwei Arbeiten erschienen.

Die *Naturschutzkommission* berichtet vom neuen Reservat Jörgenberg in der Gemeinde Waltensburg, ferner von einer Reihe von waadtländischen geschützten Pflanzen und erratischen Blöcken. Der Tessiner Grosse Rat beschloss die Linienführung der Strasse Castagnola—Gandria so zu wählen, dass das Seeufer mit dem Sentiero di Gandria und dem Sasso in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten bleibt.

Die *Luftelektrische Kommission* war an der schweizerischen wissenschaftlichen Expedition in die Wüste Sahara beteiligt durch ihr Mitglied Dr. Jean Lugeon, den Leiter der Expedition. Man hat zum ersten Mal drei Wochen lang ununterbrochen Registrierungen der atmosphärischen Störungen auf so grosse Entfernung bewerkstelligt. Diese Registrierungen gestatten die Behauptung aufzustellen, dass wenigstens 80 % der Störungen sich auf Entfernungen von nur 500—1000 km fortpflanzen.

Die *Pflanzengeographische Kommission* konnte wiederum eine Lieferung der grossen Vegetation der Schweiz von H. Brockmann-Jerosch herausgeben.

Die *Wissenschaftliche Nationalparkkommission* hat die Arbeit von Dr. Bigler über die Diplopoden veröffentlicht. Sechs Botaniker und fünf Zoologen haben kürzere oder längere Zeit im Park geforscht. Die interessanten Vegetationsveränderungen gehen rascher vor sich als die Untersuchungsmöglichkeiten der Kommission, sie sollte mehr Mittel verwenden können, um den Forschern mehr Arbeitstage als bisher für die Parkerforschung zu ermöglichen.

Die *Stiftung Dr. Joachim de Giacomi* entwickelt ihre fruchtbare Gebertätigkeit. Zwei unterstützte Arbeiten sind erschienen. Die Mittel sind zum grössten Teil auf längere Zeit festgelegt, da gerade diese langfristigen Zusicherungen die notwendige Grundlage für die grossen unterstützten Arbeiten bedeuten.

Die *Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch* hat das grosse Unternehmen sehr gefördert, durch Zusagen verschiedener Länder ist die Internationalität gesichert. Stiftungsurkunde und Stiftungsstatut sind ausgearbeitet und vom Bundesrat genehmigt. Die Gründung der Stiftung als juristische Persönlichkeit kann 1930 stattfinden. Um für den Bau keine Zeit zu verlieren, hat Ihr Zentralvorstand mit den Architekten und der Jungfraubahn Bauvertrag und Betriebsvertrag abgeschlossen, so dass der Bau im Herbst 1929 begonnen werden konnte.

Unsere Zweiggesellschaften

Dass in den angegliederten 13 Fachgesellschaften und 23 kantonalen und lokalen naturforschenden Gesellschaften tüchtig gearbeitet worden ist, mögen Sie in deren Berichten in den Verhandlungen lesen.

Neu in den Verhandlungen

In dem Bande Verhandlungen, den Sie zu Weihnachten bekamen, haben Sie einige neue Abteilungen gefunden, die, wie wir hoffen, Ihre Zustimmung geniessen.

1. Die *Veröffentlichungen des Jahres.* Es scheint uns wertvoll, dass man in einer kurzen Zusammenstellung jederzeit nachschlagen kann, was unsere Gesellschaft mit all ihren Zweigen im Berichtsjahr veröffentlicht hat. Es betrifft das also die Zentralgesellschaft mit ihren Verhandlungen und Denkschriften, weiter die vielen Kommissionspublikationen, ferner die Zeitschriften der Zweiggesellschaften, sowohl Fachgesellschaften als kantonalen und lokalen Gesellschaften. Es gibt dies ein gutes Gesamtbild der literarischen Leistungen.

2. Die *Schweizer Komitees für die internationalen Unionen,* an denen wir teilnehmen, bilden einen Teil der Personalverhältnisse unserer Gesellschaft, so sind sie in jenem Kapitel mitaufgenommen.

3. Man interessiert sich nicht nur um die *Mitgliederzahl* unserer Gesellschaft selber, sondern auch um die Zahlen der Zweiggesellschaften, die dazugehören, daher sind nun auch diese gegeben worden.

4. Die *ständigen internationalen Verbindungen.* Es gibt eine Anzahl festeingerichteter periodischer internationaler Zusammenkünfte, mit denen unsere Teildisziplinen fest zusammenhängen, deren Besuch uns eine gegebene Pflicht ist. Einige sind als Unionen konstituiert und es ist daraus die Notwendigkeit ihres Besuches durch die Mitglieder ersichtlich, einige andere als festgefügte Kongresse, deren Mitgliedschaft auch ohne Unionsband bekannt und notwendig ist. Bei den vielen in übergrosser Zahl in Erscheinung tretenden internationalen Anlässen von heutzutage ist es für uns wie für die Bundesbehörden, die auf unseren Vorschlag offizielle Landesvertreter entsenden, von Vorteil, in dieser Zusammen-

stellung unsere ständigen Verbindungen beisammen zu haben, während dann andere von Fall zu Fall näher untersucht werden müssen.

5. In den folgenden Jahren sollen noch *Unionsberichte* veröffentlicht werden, denn, wie jedes Mitglied sich über die Tätigkeit der Kommissionen und Zweiggesellschaften orientieren kann, soll es dies auch können über die Wirksamkeit der internationalen Unionen, bzw. ihrer Schweizer Komitees, und sich dabei ein Urteil über deren Ergebnisse bilden.

6. Die neue *Mitgliederliste* wird den Verhandlungen beigedruckt, so dass Sie sie im farbigen Band stets zur Hand haben und sie nicht mehr als kleines Heft ohne ständigen Platz verloren geht, wie uns öfter geklagt wurde.

Zentralfonds

Das letzte Jahr brachte uns die bescheidene Begründung eines Zentralfonds zum Zwecke, die schweizerische Forschung zu fördern und ihre Bedeutung im In- und Auslande zu erhalten und zur Geltung zu bringen, d. h. also eines kleinen Eigenvermögens unserer Gesellschaft, welche die Rolle einer schweizerischen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung einnimmt, anzeigen. Wir haben uns die Sammlung angelegen sein lassen. Einerseits wandten wir uns an die schweizerische Industrie und baten auch die früheren Zentralvorstände, es in ihren Landesteilen zu tun. Anderseits gelangten wir durch die Gesandtschaften und Konsulate an die Schweizer im Ausland, da diese stets Freude und Interesse am Gelingen gesamtschweizerischer Aufgaben, die sich im In- und Ausland zur Geltung bringen, haben. Wir haben auch einige sehr erfreuliche Anteilnahme gefunden, trotzdem sich ja allerdings die schweren Krisenzeiten bei unsern Auslandschweizern stark geltend machen. Immerhin kann diese Bekanntschaft mit unseren Zielen auch später auf weite Sicht Früchte in Gaben und Legaten tragen, wie wir hoffen. Neuerdings haben wir die Sammlung noch deutlicher auf unsere Mitglieder ausgedehnt, indem wir einen Aufruf dem ersten Jahresversammlungszirkular beilegten. Aus der Jahresrechnung ersehen Sie, dass die Schenkungen Ende Dezember 1929 sich auf Fr. 104,428. 25 beliefen, heute sind es Fr. 176,964. 15. Die genaue Aufstellung wird diesem Bericht in den Verhandlungen anhangsweise beigedruckt werden. Von den Auslandschweizern sei besonders Bombay, Spanien, Japan genannt, von grossen Gesellschaften die I. G. Basler Chemie, Maschinenfabrik Oerlikon und Schweizerische Rückversicherung, von wissenschaftlichen Vereinigungen die Gesellschaft der Ärzte Zürichs und die medizinische Fakultät der Universität Zürich und die Vereinigung praktischer Ärzte von Zürich und Umgebung. Zu unserer grossen Freude erhielten wir diesen Juni von der Allgemeinen Maggigesellschaft ein zweites Mal Fr. 50,000. Allen Gebern sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Lassen Sie sich die Äufnung des Zentralfonds stets alle angelegen sein.

Mitgliederbestand

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnten wir 41 neue Mitglieder aufnehmen, dagegen verloren wir 18 durch Austritt, 2 Ehrenmitglieder

und 26 ordentliche Mitglieder wurden uns durch den Tod entrissen. Wir sprachen den Hinterlassenen jeweilen unsere Teilnahme aus. Im besonderen seien genannt von Mitgliedern, die sich in unseren Kommissionen lebhaft betätigten: Dr. h. c. Escher-Kündig und Prof. Dr. Henri Blanc, dem wir kurz vorher noch zum 70. Geburtstag hatten Glück wünschen können; ferner unser Ehrenmitglied Fridtjof Nansen. Dagegen hatten wir die Freude, einer grossen Reihe unsere Glückwünsche zum 80. und zum 70. Geburtstage darbringen zu können. Ich erinnere an unsere Achtziger Altmeister Albert Heim, Ehrenmitglied Prof. René Blondlot in Nancy, Dr. Chem. Fréd. Reverdin, Dr. v. Fleischl, unsern allbeliebten Prof. Giuseppe Mariani, Prof. Jakob Walter in Mühledorf, Solothurn und Dr. med. Anton Hössly, in St. Moritz. Die Siebziger will ich an dieser Stelle nicht alle aufzählen, es sei aber besonders der intimen Feier gedacht, an der Zentralpräsident und Zentralsekretär dem allverehrten Altzentralpräsidenten Fritz Sarasin die Wünsche der Gesellschaft überbringen durften, sowie der Feier des mit seinen Studenten ewig jungen Prof. Dr. Friedrich Zschokke, an der ebenfalls der Zentralpräsident unsere Gratulation sagte. Unter den übrigen waren unser Ehrenmitglied Prof. Termier in Paris, Altjahrespräsident Dr. Jules Amann in Lausanne und unser Zentralvizepräsident Prof. Dr. Emil Bosshard.

Kommissionsbestand

Seit der letzten Jahresversammlung verlor die Hydrobiologische Kommission Prof. Henri Blanc, die Kommission für das Concilium Bibliographicum Dr. Jakob Escher-Kündig. Sie werden einige Neuwahlen zu treffen haben. Die Wissenschaftliche Nationalparkkommission schlägt Ihnen die Zuwahl von Prof. Dr. Paul Arbenz in Bern und Dr. Josias Braun-Blanquet in Montpellier vor, die Pflanzengeographische Kommission Dr. Werner Lüdi in Bern, die Hydrobiologische Kommission Prof. Dr. Charles Linder in Lausanne.

Verschiedenes

Wir hatten die Freude, an der Eröffnungsfeier des *Bündner Naturhistorischen und Nationalparkmuseums* in Chur in schönem neuen Gebäude, teilzunehmen. Dies ist nun der gegebene Ort für die offiziellen Sammlungen der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission. Schaustücke sind ausgestellt im Neubau, für die Arbeitssammlungen hat die Rhätische Bahn im obern Stock des Verwaltungsgebäudes geeignete Räume zur Verfügung gestellt.

Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern. In grosser Liebe und feinem Verständnis für die Wissenschaft und den Heimatschutzgedanken hat die Besitzerfamilie des Gletschergartens Luzern das ganze Anwesen der Naturwunder des Gletschergartens samt dem populärwissenschaftlichen Natur- und Heimatschutzmuseum in eine Stiftung umgewandelt, an deren Erträgnissen in mit der Zeit steigendem Masse Natur- und Heimatschutz und Wissenschaft Anteil haben. Die Stiftung ist von den Besitzern in der Weise mit der S. N. G. verknüpft worden, dass unserem Senat das Wahlrecht für einen Teil des Kuratoriums erteilt worden ist, das er mit Freude an der schönen Tat angenommen hat.

Dr. Fritz Sarasin übergab unserer Gesellschaft das bedeutsame *Naturschutzarchiv von Dr. Paul Sarasin,* dieses wahren Vaters des Naturschutzes. Zur Aufbewahrung und Benutzung ist es in die Hände unserer Naturschutzkommission gelegt worden.

Schluss

Damit will ich unsern Jahresbericht schliessen. Der Zentralvorstand hat die vielen Geschäfte in 11 Sitzungen behandelt, daneben läuft die tägliche Korrespondenz ununterbrochen das ganze Jahr hindurch.

Anhang

Liste der Beiträge zum Zentralfonds
vom 5. Oktober 1929 bis 31. Oktober 1930

Übertrag		Fr.	75,000. —
Herr J. H. Frey, Zürich		„	1,000. —
„ Konsul Dubois, Frankfurt		„	100. —
„ Konsul Schmid, Nürnberg		„	50. —
„ Dr. G. Engi, Basel		„	300. —
„ C. J. Brupbacher, Zürich		„	2,000. —
Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft, Zürich		„	5,000. —
Herr M. v. Orelli, Neapel		„	50. —
„ Prof. Dr. H. Bluntschli, Frankfurt		„	50. —
„ Ernest Secretan, Hohenau-Hessen		„	50. —
„ Dr. R. Clavel, Basel		„	500. —
I. G. Basler Chemische Fabriken		„	20,000. —
Herr Henry A. Rusch, New-York	$ 50 =	„	256. 50
„ K. Bänninger, Giessen		„	150. —
„ N. N. Deutschland		„	2,000. —
Frau Tschudi-Pestalozzi, Oslo		„	71. 75
Herr Prof. Dr. M. Lugeon, Lausanne		„	1,000. —
„ Dr. Karl Rubin, Zürich		„	1,000. —
„ A. Hürlimann-Hirzel, Zürich		„	2,000. —
Sammlung der Schweiz. Gesandtschaft in Spanien:			
M. de Stoutz	Pts. 100. —		
M. Müller	„ 100. —		
B. B. C.	„ 400. —		
L. y J. Girod	„ 100. —		
J. Schneider	„ 100. —		
Oerlikon	„ 200. —		
Buhler S. A.	„ 100. —		
Ed. Weibel	„ 100. —		
E. Schöchli	„ 25. —		
Publicitas	„ 25. —		
Grüebler & Wullschleger	„ 50. —		
E. und A. Degen	„ 100. —		
Übertrag	Pts. 1400. —	Fr.	110,578. 25

Übertrag	Pts. 1400. —	Fr. 110,578. 25
Ed. Luchsinger	„ 100. —	
Saurer	„ 200. —	
W. H. Michaud	„ 50. —	
G. Ritor	„ 50. —	
Chocolate Suchard S. A. E. . .	„ 100. —	
Ss. Nestlé Fabrica de la Penilla	„ 100. —	
Total	Pts. 2000. —	„ 1,280. —
Sammlung der Schweizer in Bombay:		
S. Hanhart	Rs. 500. —	
E. Erb	„ 200. —	
H. Vogt	„ 100. —	
W. Rüegg	„ 10. —	
E. Lieberherr	„ 50. —	
H. Wachter	„ 10. —	
J. Morf	„ 5. —	
R. Scherer	„ 10. —	
P. Otto	„ 10. —	
E. Zurmuehle	„ 10. —	
A. Boller	„ 10. —	
J. Belmont	„ 10. —	
W. Landolf	„ 10. —	
W. Rutz	„ 10. —	
W. Siegwart	„ 10. —	
O. Witzig	„ 20. —	
R. Cedraschi	„ 20. —	
A. H. Sonderegger	„ 10. —	
C. Nopper	„ 100. —	
F. Kummer	„ 10. —	
M. Bavier	„ 5. —	
S. Fuchsmann	„ 10. —	
M. Suter	„ 20. —	
H. Hindermann	„ 10. —	
M. Zollikofer	„ 10. —	
V. Stuerm	„ 10. —	
W. L. Lengacher	„ 10. —	
L. A. Leuba	„ 10. —	
G. Niederer	„ 10. —	
H. Madoerin	„ 10. —	
G. A. Walser	„ 10. —	
O. Wuethrich	„ 10. —	
A. Keller	„ 10. —	
	Rs. 1250. —	
zu 190 =	Fr. 2350. —	
Aufrundungszusatz S. H.	150. —	„ 2,500. —
	Übertrag	Fr. 114,358. 25

Übertrag	Fr.	114,358. 25
Sammlung des Schweizer Konsulates in Venedig Lir. 365	„	98. 65
Herr G. Issenmann, Erlangen	„	20. —
Maschinenfabrik Oerlikon	„	5,000. —
Sammlung der Schweiz. Gesandtschaft in Japan	„	817. 25
Herr Dr. A. Wander, Bern	„	1,000. —
Benteli A.-G., Bern	„	20. —
Herren Büchler & Co., Bern	„	200. —
Schweiz. Metallwerke Selve & Co., Thun	„	200. —
Herr Konsul O. Obrist, La Paz, Bolivia	„	50. —
„ Paul Vogt, Solothurn	„	5. —
„ Dr. Hs. Portmann, Escholzmatt	„	5. —
„ Dr. F. Fritzsche sen., Glarus	„	40. —
„ Dr. W. Mörikofer, Davos	„	50. —
„ Prof. Dr. E. Bosshard, Zürich	„	100. —
„ Prof. Dr. E. Feer, Zürich	„	100. —
„ Prof. Dr. M. Roš, Zürich	„	20. —
„ F. Jordan, Neuchâtel	„	20. —
„ Dr. Th. Gassmann, Vevey-Corseaux	„	100. —
„ Dr. H. Stoll, Zürich	„	1,000. —
„ Dr. Th. Schaeppi, Zürich	„	20. —
„ Dr. M. v. Wyss, Adliswil	„	10. —
„ Prof. G. Mariani, Muralto	„	10. —
„ Prof. Dr. G. Tiercy, Genève	„	30. —
„ C. Kollmus-Stäger, Glarus	„	200. —
„ Prof. Dr. Ed. Fischer, Bern	„	50. —
„ Dr. H. Schultheiss, Basel	„	5. —
„ Prof. Dr. E. Abderhalden, Halle	„	20. —
„ Dr. R. Sulzer-Binet, Basel	„	1,000. —
„ Prof. Dr. M. Minkowski, Zürich	„	20. —
Allgemeine Maggigesellschaft	„	50,000. —
Medizinische Fakultät Universität Zürich	„	200. —
Herr Prof. Dr. Silberschmidt	„	10. —
Vereinigung praktischer Ärzte von Zürich und Umgebung	„	50. —
Herr Dr. Pierre Dufour, Lausanne	„	1,000. —
„ Dr. Alb. Kurz, Bern	„	5. —
Frl. H. und C. Rübel, Zürich	„	1,000. —
„ F. Custer, Aarau	„	20. —
Herr Prof. Dr. K. Wegelin, Bern	„	50. —
„ Dr. A. Bodmer, Adliswil	„	10. —
„ P. Huber, Vevey	„	20. —
„ Prof. Dr. Chr. Moser, Bern	„	30. —
„ Dr. W. Lüdi, Bern	„	20. —
„ Prof. Dr. H. Fehr, Genève	„	20. —
„ Prof. Dr. A. Theiler, Luzern	„	200. —
Total	Fr.	177,204. 15

Kassenbericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1929

A. *Zentralkasse.* Das finanzielle Ergebnis des vergangenen Jahres war ein erfreuliches, indem der Aktivsaldo Ende 1929 um Fr. 800 grösser war als bei Beginn des Jahres, nämlich Fr. 12,205. 30. Es traten der Gesellschaft 22 neue Mitglieder bei; die Aufnahmegebühren und Jahresbeiträge ergaben Fr. 11,622, die Zinsen Fr. 3799. 70, die Beiträge der Stadtbibliothek Bern Fr. 2500, die Gesamteinnahmen (Verkauf von Obligationen inbegriffen) Fr. 41,695. 30.

An den Druck der Einladungszirkulare zur Jahresversammlung in Davos wurden Fr. 500 beigetragen, für die „Verhandlungen" Fr. 9748. 40, für die „Notices historiques", Statuten usw. Fr. 667. 85, für Kredite an Kommissionen Fr. 500 verausgabt. Der Bund übernahm wieder die Beiträge an den Conseil International de Recherches, die Internationalen Unionen und für die Tabellen physikalischer und chemischer Konstanten mit Fr. 2994. 60. Durch private Vermittlung gelang es, eine Anzahl ältester und seltener „Verhandlungen" zu erwerben, andere wurden freundlichst geschenkt. Das den Mitgliedern gemachte Anerbieten, ältere Bände „Verhandlungen" zu billigem Preise zu beziehen, wurde bedauerlicherweise wenig benützt. Aus dem Holzertrag der leider durch einen Sturm zerstörten einen Eiche bei Vedeggio im Tessin wurden Fr. 150 gelöst, doch mussten für Reparaturen an der Einfriedigung und für Arbeitslöhne Fr. 123 bezahlt werden. Mit dem Erwerb von Wertschriften, den Kosten für die gesamte Verwaltung, Reiseentschädigungen usw. beliefen sich die Gesamtausgaben auf Fr. 29,490.

B. *Stammkapital.* Zur Vereinfachung in der Anlage des Vermögens wurden einzelne Titel der S. B. B. und der Aarg. Kantonalbank im Betrage von Fr. 9000 veräussert und zu den schon vorhandenen Obligationen VIII. Eidgen. Mobilisationsanleihen weitere neue Obligationen für die gleiche Summe hinzugekauft. Das Stammkapital vermehrte sich nur um den Ablösungsbeitrag eines neuen lebenslänglichen Mitgliedes, d. h. um Fr. 200, und erreichte am 31. Dezember 1929 die Höhe von Fr. 87,100.

C. *Erdmagnetischer Fonds.* Das *Stammkapital* blieb sich gleich. Da die Zinserträgnisse der *laufenden Rechnung* zu keinen geodätischen Zwecken verwendet wurden, stieg der Saldo auf Ende 1929 von Fr. 1428. 90 auf Fr. 1590. 10.

D. *Schläfli-Stiftung.* Auch für dieses *Stammkapital* wurde eine Vereinfachung und einheitlichere Anlage in den Titeln vorgenommen und durch Ankauf von Obligationen unter pari und aus dem Saldo der *laufenden Rechnung* dasselbe von Fr. 24,000 auf Fr. 26,500 erhöht.

Laufende Rechnung. Die Einnahmen machten mit dem Erlös von Titeln (Fr. 11,199) und den Zinsen (Fr. 914. 10) insgesamt Fr. 14,977. 30 aus.

Ein Schläfli-Preis wurde nicht erteilt. Die Ausgaben für Ankauf von Titeln (Fr. 11,251. 90), für Verschiedenes, Schläfli-Zirkulare, Verwaltung usw. (Fr. 152. 60) betrugen insgesamt Fr. 11,404. 50, und es ergab sich auf 31. Dezember 1929 ein Saldo von Fr. 3572. 80 gegenüber Fr. 2864 im Vorjahre.

E. Der *„Streuefonds“ von Robenhausen-Wetzikon* vermehrte sich durch den Ertrag des Streuelandes und durch die Zinsen aus dem Sparheft der Schweiz. Volksbank Wetzikon für 1929 auf Fr. 1141. 80.

F. *Daniel Jenny-Fonds.* Das *Stammkapital* von Fr. 11,000 blieb unverändert. Die Zinsen der *laufenden Rechnung* (Fr. 435. 25) wurden neuerdings zu einem Beitrag an die Luftelektrische Kommission (Fr. 100) und zu den Vorarbeiten für das vollständige Inhaltsverzeichnis der „Verhandlungen“ der Gesellschaft verwendet, mit dessen Drucklegung begonnen werden konnte, da sich erfreulicherweise durch Schaffung der neuen Zentralfonds die Mittel dazu nun gefunden haben. Der Saldo betrug beim Jahresschluss Fr. 1358. 75.

G. *Zentralfonds der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.* Zum ersten Male erscheint in unserer Rechnungsablage dieser Zentralfonds, welcher durch die Initiative unseres neuen Herrn Zentralpräsidenten geschaffen und zugleich von ihm mit einem hochherzigen Beitrag bedacht wurde. Als Grundstock figuriert eine grossartige Gabe der Allg. Maggi-Gesellschaft in Kemptthal von Fr. 50,000. Weitere sehr willkommene Zuwendungen von Privaten und Gesellschaften, aus der Heimat, von Schweizern im Ausland, überhaupt aus allen Teilen der Welt folgten, so dass die Schenkungen schon über Fr. 104,000, mit den Zinsen zusammen über Fr. 105,000 ausmachen, in Wertschriften (Obligationen der Jura-Simplon-Bahn, des Kantons und der Stadt Zürich) angelegt.

Damit haben wir einem längst empfundenen Bedürfnis abzuhelfen begonnen. Die zur Verfügung stehenden Zinsen werden es erlauben, neue Ziele und Bestrebungen der Naturwissenschaften zu verfolgen und Beiträge an Kongresse, an Druckarbeiten unserer Gesellschaft usw. zu leisten.

Aarau, März 1930.

Fanny Custer, Quästor.

Auszug aus den Jahresrechnungen für 1929

Quästorin: **Fanny Custer**

	Fr.	Cts.
Zentralkasse		
Einnahmen		
Vermögensbestand am 31. Dezember 1928	11,387	—
Geschenke und Legate	—	—
Aufnahmegebühren	132	—
Jahresbeiträge	11,490	—
Beitrag des Bundes für internationale Unionen und Tables de Constantes	2,994	60
Beitrag der Stadtbibliothek Bern	2,500	—
Verkauf von Obligationen	9,112	60
Zinsgutschriften und bezogene Zinsen	3,799	70
Diverses, Verkauf von Publikationen usw.	279	40
	41,695	30
Ausgaben		
Jahresversammlung in Davos 1929	500	—
Ankauf von Obligationen	9,358	40
Druck der „Verhandlungen“ von 1928 und Spedition	9,748	40
Druck der Statuten und Separate „Notices historiques“	667	85
Internationale Beiträge	2,995	60
Beiträge an Kommissionen	500	—
Drucksachen	510	30
Reiseentschädigungen	1,219	35
Honorar des Quästors	2,500	—
Bureauauslagen des Zentralvorstandes	1,303	10
Verschiedenes	187	—
Saldo am 31. Dezember 1929	12,205	30
	41,695	30
Unantastbares Stammkapital		
Bestand am 31. Dezember 1928	86,900	—
Aversalbeitrag von 1 lebenslänglichen Mitglied	200	—
Ankauf von Obligationen	9,000	—
	96,100	—
Verkauf von Obligationen	9,000	—
Bestand am 31. Dezember 1929	87,100	—
zusammengesetzt aus:		
42 Oblig. 4 % Eidg. Anl. von 1922, à Fr. 5000 und à Fr. 1000	50,000	—
26 Oblig. 3 % S B B differ. von 1903, à Fr. 500	13,000	—
12 Oblig. 5 % VIII. Eidg. Mob.-Anleihen, à Fr. 1000 u. 500	11,000	—
4 Oblig. 4¾ % Allg. Aarg. Ersparnisk., à Fr. 1000	4,000	—
3 Oblig. 5 % Allg. Aarg. Ersparnisk., à Fr. 5000 u. à Fr. 1000	7,000	—
Guthaben bei der Allg. Aarg. Ersparnisk. (Gutschein)	2,100	—
Nominell	87,100	—

	Fr.	Cts.
Zentralfonds der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft		
Einnahmen		
Schenkungen	104,428	25
Wertschriftenzinsen	1,509	20
Kontokorrentzinsen	23	25
	105,960	70
Ausgaben		
Wertschriftenkäufe	101,719	50
Saldo in Kontokorrent am 31. Dezember 1929	4,241	20
	105,960	70
Erdmagnetischer Fonds der Schweizerischen Geodätischen Kommission		
Stammkapital		
3 Oblig. 3½ % Schweiz. Zentralbahn, à Fr. 1000, Nominell	3,000	—
Laufende Rechnung		
Saldo am 31. Dezember 1928	1,428	90
Zinsgutschriften	161	20
Saldo am 31. Dezember 1929	1,590	10
Schläfli-Stiftung		
Stammkapital		
Bestand am 31. Dezember 1929:		
29 Oblig. 3 % SBB differ. von 1903, à Fr. 500	14,500	—
17 Oblig. 3½% Gotth.-Bahn, I. Hyp. v. 1895, à Fr. 1000 u. 500	12,000	—
Nominell	26,500	—
Laufende Rechnung		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	2,864	—
Verkauf von Titeln	11,199	20
Zinsgutschrift und bezogene Zinsen	914	10
	14,977	30
Ausgaben		
Ankauf von 17 Oblig. 3½ % Gotth.-Bahn von 1895 und von 3 Oblig. 3% SBB differ. à Fr. 500	11,251	90
Druck der Schläfli-Zirkulare	92	40
Gratifik., Aufbewahr.-Gebühr der Wertschriften, Reiseentschädigungen, Porti usw.	60	20
Saldo am 31. Dezember 1929	3,572	80
	14,977	30
„Streue-Fonds" von Robenhausen-Wetzikon		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928, Depositenheft der Schweiz. Volksbank Wetzikon	1,010	50
Streueertrag für 1929	90	—
Zinsgutschrift für 1929	41	30
Saldo am 31. Dezember 1929	1,141	80

	Fr.	Cts.
Daniel Jenny-Fonds		
Stammkapital		
Legat des Herrn Daniel Jenny, Ingenieur, Ennenda, Fr. 10,000, davon angelegt Fr. 9280 in 11 Oblig. 3½ % S B B, Serie A—K von 1899/1902 à Fr. 1000, Nominell	11,000	—
Laufende Rechnung		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	1,284	25
Zinsen für 1929	435	25
	1,719	50
Ausgaben		
Beitrag an die Luftelektr. Kommission	100	—
Beiträge für Arbeiten am Inhaltsverzeichnis der „Verhandlungen“ von 1865 und folgende	255	75
Bureaumaterial, Aufbewahrungsgebühren	5	—
Saldo am 31. Dezember 1929	1,358	75
	1,719	50
Kommission für Veröffentlichungen		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	6,054	75
Beitrag des Bundes für 1929	8,000	—
Erlös aus alten Denkschriften (bis 1916)	32	75
Verkauf von Denkschriften	2,555	44
Zinsgutschriften	356	—
	16,998	90
Ausgaben		
Druck von Denkschriften	8,000	—
Drucksachen, Honorare, Versicherungen, Frachten, Porti usw.	860	25
Saldo am 31. Dezember 1929	8,138	65
	16,998	90
Schweiz. Geologische Kommission		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	20,576	30
Beitrag des Bundes für 1929	60,000	—
Geschenke	1,000	—
Erlös aus verkauften „Beiträgen“ und Karten	3,132	35
Rückvergütungen, Beiträge an Arbeiten	3,792	30
Zinsen	1,310	55
	89,811	50

	Fr.	Cts.
Ausgaben		
Geologische Feldaufnahmen	21,931	35
Dünnschliffe und Analysen	650	—
Vorbereitung der Publikationen	25,691	20
Druckarbeiten	22,650	55
Aufnahmen im Grenzgebiet Baden-Schweiz	526	35
Verwaltung, Unkosten und Kartenbezüge	11,257	05
Diverses	262	35
Saldo am 31. Dezember 1929	6,842	65
	89,811	50

Reparations-Konto der Schweiz. Geolog. Kommission

A. Laufende Rechnung

Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	348	05
Rückzahlungen von Obligationen und aus dem ordentlichen Kredit der Geologischen Kommission	59,708	25
Zinsen	5,028	10
	65,084	40
Ausgaben		
Ankauf und Konversion von Obligationen	21,997	20
Karten und Dünnschliffe	—	—
Druckarbeiten und Vorbereitung von Publikationen	9,780	—
Verwaltung	1,040	70
Saldo am 31. Dezember 1929	32,266	50
	65,084	40

B. Vermögens-Ausweis

4 Oblig. 4¾ % Aarg. Kant.-Bank, à Fr. 5000	20,000	—
2 Oblig. 5 % Aarg. Kant.-Bank à Fr. 5000	10,000	—
17 Oblig. 5 % Eidg. Konvers.-Anl. v. 1924, à Fr. 5000 u. 1000	25,000	—
5 Oblig. 5 % Kant. Zürich von 1925 à Fr. 1000	5,000	—
6 Oblig. 4½ % SBB, II. Elekt.-Anl. v. 1922, à Fr. 5000 u. 1000	10,000	—
30 Oblig. 3½ % Jura-Simplon-Bahn von 1894 à Fr. 500	15,000	—
Kapitalien	85,000	—
Saldo der laufenden Rechnung von 1929	32,266	50
Vermögen am 31. Dezember 1929 Nominell	117,266	50

Aargauer-Stiftung

Stiftung des Herrn Rudolf Zurlinden, Luzern, von 1925:		
4 Oblig. 7 % Deutsches Reichsanleihen von 1924 à £ 500, Nr. 5718/19, 5793/94	50,000	—

	Fr.	Cts.
Laufende Rechnung		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	1,572	25
Zinsen	3,628	60
	5,200	85
Ausgaben		
Honorare an Geologen	1,000	—
Verwaltung, Bankgebühren usw.	20	—
Saldo am 31. Dezember 1929	4,180	85
	5,200	85
Schweiz. Geotechnische Kommission		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	841	90
Beitrag des Bundes für 1929	7,000	—
Erlös für „Geotechnische Beiträge“	281	40
Zinsen	136	—
	8,259	30
Ausgaben		
Arbeiten für die Kommission, Druckarbeiten, Analysen usw.	5,902	—
Diverses, Beiträge, Honorare, Reiseentschädigungen, Karten, Porti usw.	1,948	85
Saldo am 31. Dezember 1929	408	45
	8,259	30
Schweiz. Hydrobiologische Kommission		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	1,829	45
Beitrag des Bundes für 1929	2,000	—
Beitrag der Schweiz. Bundesbahnen, Bern	310	50
Beitrag der Stadt Luzern	500	—
Beitrag der Zentralschweiz. Kraftwerke Luzern	500	—
Beitrag des Schweiz. Fischereivereins	300	—
Beitrag der Gesellschaft für chemische Industrie, Basel	500	—
Zinsen für 1929	109	35
	6,049	30
Ausgaben		
Untersuchungen des Vierwaldstättersees	500	—
Untersuchungen des Ritomsees	310	50
Untersuchungen des Rotsees	85	80
Untersuchungen des Wäggitalersees	194	20
Untersuchungen des Barbarinesees	136	50
Untersuchungen des Sees von Montsalvens	136	20
Druckkosten für die Zeitschrift	1,737	80
Apparate, Chemikalien	1,637	50
Reiseentschädigungen, Porti, Bureauauslagen usw.	233	60
Saldo am 31. Dezember 1929	1,077	20
	6,049	30

Schweiz. Geodätische Kommission

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Einnahmen				
im I. Quartal 1929, laut Auszug:				
Beitrag des Eidg. Departements des Innern für 1929	42,000	—		
von Georg & Co., Buchhandlung, Basel .	2	25	42,002	25
im II. Quartal 1929, laut Auszug:				
von L Toldi, Buchhandlung, Budapest, für 1 Band XVII			10	—
im III. Quartal 1929, laut Auszug:				
Zins der Schweiz. Volksbank Bern für 1. Halbjahr 1929			296	80
im IV. Quartal 1929, laut Auszug:				
von Bachmeier & Co., Transportgeschäft, Chiasso, Rückerstattung der Kaution .	3,353	40		
von Prof. Dr. Niethammer, Binningen, Rückzahlung des Vorschusses	5,000	—		
Basellandschaftliche Hypothekenbank Basel, Zinserlös	285	70		
Zins der Schweiz. Volksbank Bern für 2. Halbjahr 1929	102	—	8,741	10
			51,050	15
Ausgaben				
Passivsaldo von 1928			4,587	—
im I. Quartal 1929, laut Auszug:				
Mitglieder der Kommission	328	35		
Ingenieure „ „	5,500	—		
Diverse Kreditoren	18	70	5,847	05
im II. Quartal 1929, laut Auszug:				
„Zürich“, Unfallversicherungs-A.-G. . . .	281	65		
Ingenieure der Kommission	10,187	70		
H. Zölly, Quästor, Bern	5	85		
Bachmeier & Co., Transportgeschäft, Mailand	1,591	75		
Diverse Kreditoren	24	10	12,091	05
im III. Quartal 1929, laut Auszug:				
Mitglieder der Kommission	11	50		
Ingenieure „ „	11,970	40		
Bachmeier & Co., Mailand	2,242	80		
Diverse Kreditoren	4	10	14,228	80
im IV. Quartal 1929, laut Auszug:				
Mitglieder der Kommission	46	15		
Ingenieure „ „	6,537	—		
Dr. W. Brückmann, Zürich	1,000	—		
Bachmeier & Co., Mailand	89	10		
Birkhäuser & Co., Buchdruckerei, Basel .	4,947	40		
Attinger & Cie. S. A., Neuchâtel	551	05		
Mobiliarversicherungs-Gesellschaft Bern .	87	70		
Jaggi, Schreiner, Zürich	265	—		
Diverse Kreditoren	609	85	14,133	25
Saldo am 31. Dezember 1929			163	—
			51,050	15

	Fr.	Cts.
Schweiz. Gletscher-Kommission		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	1,463	15
Beitrag des Bundes für 1929	8,000	—
Zinsen	162	70
	9,625	85
Ausgaben		
Arbeiten für die Kommission	4,384	65
Druckarbeiten	836	20
Leitung und Bureauauslagen	925	95
Diverses (Apparate, Transporte usw.)	333	25
Saldo am 31. Dezember 1929 (inkl. „Fonds Forel“ Fr. 1442.80)	3,145	80
	9,625	85
Schweiz. Kryptogamen-Kommission		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	5,856	20
Beitrag des Bundes für 1929	1,500	—
Verkauf von „Beiträgen“ 1928/1929	600	—
Zinsen	196	50
	8,152	70
Ausgaben		
Druck von Beiträgen	—	—
Diverses (Reiseentschädigungen, Honorar, Porti usw.)	70	30
Saldo am 31. Dezember 1929	8,082	40
	8,152	70
Naturwissenschaftliches Reisestipendium		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	2,620	80
Beitrag des Bundes für 1929	2,500	—
Zinsen	154	20
	5,275	—
Ausgaben		
Drucksachen	—	—
Verwaltungskosten und Bureauauslagen	332	15
Saldo am 31. Dezember 1929	4,942	85
	5,275	—

	Fr.	Cts.
Kommission für luftelektr. Untersuchungen		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	525	—
Beitrag der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft für 1929 .	200	—
Beitrag aus dem Daniel Jenny-Fonds für 1929	100	—
Zinsen	21	50
	846	50
Ausgaben		
Diverses (Beitrag a. d. Exp. v. Prof. Dr. Jean Lugeon u. Porto)	500	50
Porti	1	60
Saldo am 31. Dezember 1929	344	40
	846	50
Pflanzengeographische Kommission		
Stammkapital		
Rübel-Stiftung:		
10 Oblig. 5 % Stadt Zürich von 1918, à Fr. 1000	10,000	—
25 Oblig. 5 % Stadt Bern von 1915, à Fr. 1000	25,000	—
30 Oblig. 4 % Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, Pfandbriefe von 1910 à Fr. 500	15,000	—
Nominell	50,000	—
Laufende Rechnung		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	15	55
Beitrag des Bundes für 1929	3,000	—
Erlös aus verkauften „Geobotanischen Beiträgen“ . . .	861	60
Zinsen	2,358	50
	6,235	65
Ausgaben		
Druckarbeiten, Karten usw.	5,760	20
Diverses (Drucksachen, Reiseentschädigungen, Honorar, Gebühren, Porti)	236	10
Saldo am 31. Dezember 1929	239	35
	6,235	65
Schweiz. Naturschutz-Kommission		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	514	30
Beitrag der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft für 1929 .	300	—
	814	30
Ausgaben		
Reiseentschädig., Drucksachen, Bureauauslagen, Porti usw.	50	20
Saldo am 31. Dezember 1929	764	10
	814	30

	Fr.	Cts.
Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	1,505	55
Beitrag des Bundes für 1929	1,000	—
Beitrag des Schweiz. Naturschutz-Bundes für 1929 . . .	3,000	—
Zuwendung a. d. Fonds d. westschweiz. Nationalparkes f. 1929	250	—
Zinsen	78	50
	5,834	05
Ausgaben		
Verwaltungskosten und Bureauauslagen	567	30
Wissenschaftliche Untersuchungen; Subkommissionen:		
Meteorologische Kommission	320	—
Botanische Kommission	1,070	90
Zoologische Kommission	1,230	20
Geologische Kommission	—	—
Publikationen	—	—
Saldo am 31. Dezember 1929	2,645	65
	5,834	05
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi		
I. Unantastbares Stammkapital		
400 Oblig. 3 % SBB differ. von 1903, nominell à Fr. 500	200,000	—
	200,000	—
II. Äufnungs- und Ergänzungsfonds		
Saldo am 31. Dezember 1928 (20 Oblig. 3% differ. à Fr. 500)	10,000	—
Ankauf von 14 Oblig. 3 % SBB differ. à Fr. 500	7,000	—
	17,000	—
Auslosung von 7 Oblig. 3 % SBB differ. à Fr. 500 . . .	3,500	—
	13,500	—
III. Laufende Rechnung		
Einnahmen		
Saldo am 31. Dezember 1928	14,227	05
Auslosung von Obligationen	3,494	35
Zinsen	6,897	65
	24,619	05
Ausgaben		
Ankauf von 14 Oblig. 3% SBB differ. von 1903, à Fr. 500, plus Zins, Kommiss. und Gebühren	5,716	55
Subventionen, ausbezahlte	3,671	25
Verwaltung, Honorar d. Quästors, Depotgebühren, Porti usw.	173	45
Saldo (inkl. Reservestellung von Subventionen) am 31. Dezember 1929	15,057	80
	24,619	05

Kommission für die Forschungsstation auf Jungfraujoch

Rechnung der Kommission für 1929

Einnahmen

	Fr.	Cts.
Beitrag des Bundes für 1929	2,000	—
Passivsaldo am 31. Dezember 1929	84	20
	2,084	20

Ausgaben

Arbeiten der Kommission, Reiseentschädigungen	700	35
Bureauauslagen, Drucksachen, Porti usw.	1,383	85
	2,084	20

Jungfraujoch-Stiftung

Rechnung des Baufonds für 1929

Namen	Gezeichneter Stiftungsbetrag Fr.	Eingezahlt Fr.	Verausgabt Fr.	Saldo	
Jungfraubahn u. Wengernalpbahn	200,000. —	200,000. —	161,582. 40	38,417	60
Deutschland K. W. G.	100,000. —			100,000	—
Rockefeller Found.	185,332. —	185,332. —	48,500. —	136,832	—
Frankreich . .	50,000. —	25,279. —		50,000	—
England . . .	100,000. —			100,000	—
Gebh. A. Guyer .	30,000. —	30,000. —	11,781. 65	19,218	35
S. N. G. Basel .	1,000. —	1,000. —			
Schw. Alpenklub	25,000. —			25,000	—
	691,332. —		221,864. 05	469,467	95

Jahresbeitrag Jungfraubahn	6,000	—
Saldo Guyerzellerbank	24,413	—
Disponibler Saldo am 31. Dezember 1929	499.880	95

Rechnung betreffend Vorarbeiten für den Bau

Einnahmen

Aus dem Baufonds	1,900	—

Ausgaben

Dr. O. Lütschg, Zürich	312	85
Alfred Kölliker, Zürich	160	—
O. Münch, Bildhauer, Zürich	324	—
H. Wolf-Bender, Photograph, Zürich	285	—
Schweiz. Lichtpausanstalt und Brunner & Co. A.-G., Zürich	126	50
Saldo am 31. Dezember 1929	691	65
	1,900	—

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

	Fr.	Cts.
Beiträge der Euler-Gesellschaft	2,290	—
Zinsen	4,767	30
Eingänge für Abonnemente	1,573	50
Verkäufe ab Lager bei B. G. Teubner, Leipzig	—	—
Schenkungen	—	
	8,630	80

Ausgaben

	Fr.	Cts.
Honorare für Redaktion und Herausgeber	2,501	50
Allgemeine Unkosten, Porti, Versicherungen und Spesen usw.	4,661	75
Saldo am 31. Dezember 1929	1,467	55
	8,630	80

II. Vermögens-Status

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Am 31. Dezember 1928 betrug der Fonds			104,127	61
Einnahmen im Berichtsjahre	8,630	80		
Ausgaben „ „	7,163	25		
Ueberschuss dem Fonds zuzuschlagen	1,467	55	1,467	55
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1929			105,595	16

Schluss-Bilanz	Soll		Haben	
Euler-Fonds-Konto			105,595	16
Vorausbezahlte Subskriptionen			20,493	40
Postcheck-Konto V 765	359	11		
Prof. Dr. A. Liapounoffs Erben			846	25
Prof. Dr. Ad. Krazers Erben			300	—
Paravicini, Christ & Co.	49,493	—		
Zürcher Kantonalbank	541	20		
B. G. Teubner, Leipzig			13	10
Kapital-Anlagen	76,854	60		
	127,247	91	127,247	91

Concilium Bibliographicum

Compte pour l'année 1929

Profits

	Fr.	Cts.
Subventions	25,242	—
Intérêts	653	60
Profits de change et d'escompte	773	01
Entremise	70	—
Editions	15,842	02
Pertes	3,489	75
	46,070	38

Pertes

Editions	4,693	75
Administration de l'immeuble	3,838	80
Menus frais	1,286	41
Salaires	30,670	—
Eclairage et chauffage	1,438	15
Poste, téléphone, télégraphe	742	97
Frais de bureau	441	—
Frais de voyage	18	80
Assurance et loyer	370	20
Perte sur papier	2,001	85
Solde profits-pertes	568	45
	46,070	38

Bilan de clôture au 31 décembre 1929

Actif

Caisse	567	12
Chèques et virements postaux	2,086	10
Banque	23,800	—
Immeuble	100,000	—
Débiteurs	26,878	38
Editions	10,800	—
Papier	800	—
Mobilier	1	—
Bibliothèque	1	—
	164,933	60

Passif

Parts	23,400	—
Hypothèques	85,000	—
Ducroire	4,000	—
Réserve d'évaluation	52,533	60
	164,933	60

Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die uns vorgelegten Rechnungen von

1. Zentralkasse,
2. Zentralfonds,
3. Erdmagnetischer Fonds,
4. Schläfli-Stiftung,
5. Streuefonds Robenhausen,
6. Daniel Jenny-Fonds,
7. Kommission für Veröffentlichungen,
8. Geologische Kommission,
9. Reparationskonto der Geologischen Kommission,
10. Geologische Kommission, Aargauer-stiftung,
11. Geotechnische Kommission,
12. Hydrobiologische Kommission,
13. Gletscher-Kommission,
14. Kryptogamen-Kommission,
15. Naturwissenschaftliches Reisestipendium,
16. Kommission für luftelektrische Untersuchungen,
17. Pflanzengeographische Kommission
18. Naturschutz-Kommission,
19. Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission,
20. Stiftung Dr. Joachim de Giacomi,
21. Jungfraujoch-Kommission,
22. Botanische Gesellschaft,
23. Paläontologische Gesellschaft,
24. Entomologische Gesellschaft,
25. Mathematische Gesellschaft,
26. Zoologische Gesellschaft

geprüft, mit den Belegen verglichen und deren Richtigkeit festgestellt. Das Vorhandensein der aufgeführten Wertschriften haben wir konstatiert, in natura oder durch die Bescheinigung einer Bank. Wir beantragen, sie zu genehmigen.[1]

Zürich, 22. Januar und 14. März 1930. Die Rechnungsrevisoren:

Dr. M. **Baumann-Naef.** Dr. **A. Kienast.**

Immobilien der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

1. Der „Studerblock" bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti. (Verh. 1869, p. 180; 1871, p. 93—95; 1877, p. 360; 1883, p. 76; 1909, Bd. II, p. 8; 1910, Bd. II, p. 8.)
2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof (Soloth.). Diese gehört der Gesellschaft zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben. (Verhandl. 1869, p. 182; 1871, p. 210; 1893, p. 124.)
3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern. (Verhandl. 1874, p. 82.)
4. Die Eibe bei Heimiswil bei Burgdorf, geschenkt von Herrn Dr. F. Sarasin und einigen Basler Freunden. (Verhandl. 1902, p. 176.)
5. Der „Bloc des Marmettes" bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft. (Verhandl. 1905, p. 331; 1906, p. 426; 1907, Bd. II, p. 9; 1908, Bd. I, p. 189; Bd. II, p. 10; 1909, Bd. II, p. 8; 1910, Bd. II, p. 8.)
6. Der erratische Block, gen. „Kilchlifluh" im Steinhof (Sol.). Geschenk der Naturschutzkommission 1909. (Verh. 1909, Bd. II, p. 9 u. p. 168.)
7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der „Kastelhöhe", Gemeinde Himmelried, Kt. Solothurn. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1909, Bd. II, p. 169; 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)

[1] Die Rechnung der geodätischen Kommission, die der eidg. Finanzkontrolle unterliegt, und die des Concilium Bibliographicum, die von der Genossenschaft Concilium Bibliographicum genehmigt wird, werden den Revisoren der Gesellschaft nicht unterbreitet.

8. Eine Waldfläche bei Ilanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis vitalba. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
10. „Prähistorisches Reservat Messikommer" bei Robenhausen, Kt. Zürich, 1918 und 1919. (Verhandl. 1918, p. 5 und 8; 1919, I. Teil, p. 2 und 4; 1920, I. Teil, p. 12 und 15.)
11. „Moorreservat Robenhausen", 1919. (Verhandl. 1918, 1919, 1920, siehe „Prähistor. Reservat" u. Verhandl. 1929, Bd. I, p. 16 u. 143.)
12. 2 schöne „Eichen bei Vedeggio", bei der Bahnstation Lamone. Geschenk der Gebrüder Censi in Lugano, 1925. (Verhandl. 1927, I. Teil, p. 17 und p. 132.)

Die Verträge über Immobilien befinden sich in Verwaltung der Quästorin.

Druckschriften

Die **Vorräte an Publikationen** *(Denkschriften, Verhandlungen, Comptes-rendus, Beiträge zur Kryptogamen-Flora)*, das **Archiv.** sowie das hiefür nötige Material sind in der Stadtbibliothek Bern und beim Quästorat in Aarau deponiert. Ihr Versicherungswert laut Inventar ist für die Denkschriften (in Bern) Fr. 100,000, für die Verhandlungen und das Archiv in der Bibliothek in Bern Fr. 10,000 (für zehn Jahre, bis 1940), und Fr. 4000 in Aarau.

Publikationen der *Kommission für Veröffentlichungen,* „Denkschriften der Schweiz. Naturf. Gesellschaft". Bei Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Versicherungswert Fr. 5000.

Publikationen der *Schweiz. Geolog. Kommission,* „Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz", und Karten. Bei A. Francke A.-G., Bern. Versicherungswert Fr. 140,000 (bis 1939).

Publikationen der *Schweiz. Geotechn. Kommission,* „Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz", Geotechn. Serie und Karten. Bei Kümmerli & Frey, Bern. Versicherungswert Fr. 10,000.

Publikationen der *Euler-Kommission,* „Euler-Werke", in der Universität in Zürich deponiert. Versicherungswert Fr. 280,000.

Publikationen der *Pflanzengeograph. Kommission,* „Geobotan. Beiträge" und Karten. Bei Hans Huber, Bern. Versicherungswert Fr. 30,000.

Publikationen der *Schweiz. Kryptogamen-Kommission,* „Beiträge zur Kryptogamen-Flora der Schweiz." Bei Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Versicherungswert Fr. 20,000.

Publikationen der *Schweiz. Gletscher-Kommission,* bei Herrn Dr. O. Lütschg, Leonhardsstr. 25, Zürich I, dep. Versicherungswert Fr. 25,000.

Publikationen des *Concilium Bibliographicum* Zürich. Bibliothek: Versicherungswert Fr. 20,000. Vorräte an Zetteln und Büchern: Versicherungswert Fr. 195,480.

Publikationen der *Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission,* bei Hrn. H. R. Sauerländer & Co., Aarau, deponiert. Versicherungswert Fr. 2040.

Reglemente der Kommissionen usw.

Kommission für Veröffentlichungen: Verh. Zürich 1917, I. Teil, Seite 87, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 136.

Euler-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 91, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910, s. unten).

Schläfli-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 97, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114.

Geologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117.

Geotechnische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 101, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140, und Verh. Aarau 1925, I, S. 136.

Geodätische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 106, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.

Hydrobiologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122.

Gletscher-Kommission: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt.

Kommission für die Kryptogamen-Flora: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.

Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.

Kommission für das Concilium Bibliographicum: Nichts.

Naturschutz-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 127.

Luftelektrische Kommission: Nichts.

Pflanzengeographische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.

Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.

Kommission für die Stiftung Dr. de Giacomi: Verh. Bern 1922, I, S. 142.

Kommission für das Jungfraujoch: Reglement für die Forschungsstation, separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104 erwähnt.

Reglemente für die Jahresversammlung: Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 129.

Verzeichnis der Vermögenswerte der S. N. G. auf 1. Januar 1920, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 27.

Daniel Jenny-Fonds: Verh. Fribourg 1926, I, S. 50.

Statut der Aargauer-Stiftung: Verh. Aarau 1925, I, S. 140.

Chênes Censi, Atto Pubblico Notariele: Verh. Basel 1927, I, S. 132.

Pflichtenheft des Bibliothekars der S. N. G. und des Delegierten der S. N. G. bei der Stadtbibliothek Bern: Verh. Lausanne 1928, I, S. 131.

Reglement für Nekrologe: Verh. Davos 1929, I, S. 144.

Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz: Verh. Davos 1929, I, S. 143.

Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers. Anträge des C. C.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 10, und Verh. Basel 1910, II, S. 15.

Schaffung des Senates der S. N. G.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.

Veröffentlichungen des Jahres 1929 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

A. Zentrale und ihre Kommissionen

Verhandlungen der Schweiz. Naturf. Ges. (Actes de la S. H. S. N.). Jahresberichte, Vorträge, Nekrologe. Verlag von H. R. Sauerländer, Aarau. 1929: 110. Versammlung Davos.

Denkschriften der Schweiz. Naturf. Ges. (Mémoires de la S. H. S. N.); hsg. von der Komm. für Veröff. Verlag von Gebr. Fretz A.-G., Zürich. 1929: Bd. 65 angefangen.

Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la carte géologique de la Suisse); hsg. von der Geologischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke, Bern. 1928: Lief. 50/IV, 58, 59, 60, 61; Spezialkarte Nr. 94 B.

Geotechnische Serie der Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz; hsg. von der Geotechnischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke, Bern.

Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz (Travaux astr. et géod. exéc. en Suisse), Bd. 18; hsg. von der Geodätischen Kommission, nebst Protokollen; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau. 1929: Protokoll der 75. Sitzung; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau.

Leonhardi Euleri opera omnia; hsg. von der Euler-Kommission. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig.

Zeitschrift für Hydrologie; hsg. von der Hydrobiologischen Kommission. Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau. 1928: Bd. 5, erstes Doppelheft.

Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz (Matériaux pour la flore cryptogamique suisse); hsg. von der Kryptogamenkommission. Verlag von Gebr. Fretz A.-G., Zürich. 1928: Bd. VI, Heft 2.

Concilium Bibliographicum: Bibliographia zoologica und Bibliographia physiologica; Zettelbibliographien. Eigenverlag des Concilium bibliographicum. 1929: Bibl. zool., Bd. 39. Zettelauflagen: etwa 14,000.

Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme (Matériaux pour le levé géobotanique de la Suisse); hsg. von der Pflanzengeographischen Kommission. Verlag Hans Huber, Bern. 1928: Heft 12, Lief. 4.

Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen Nationalparks (Résultats des rech. sc. entrepr. au parc nat. suisse); hsg. von der Komm. zur wiss. Erforschung des Nationalparks. Verlag Sauerländer & Co., Aarau. 1929: 5. Abh.

B. Fachgesellschaften

Schweizerische Mathematische Gesellschaft: Sitzungsberichte und Vorträge in L'Enseignement mathématique. Commentarii Mathematici Helvetici, Bd. 1, Hefte 2—4. Publikationen der Schw. Math. Ges.

Schweizerische Physikalische Gesellschaft: Compte rendu in den Verh. S. N. G. und in den Helvetica Physica Acta, Bd. 2.

Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie: Referate in den Verhandlungen und in den Archives des sc. phys. et nat.
Schweizerische Chemische Gesellschaft: Helvetica Chimica Acta, Bd. 12.
Schweizerische Geologische Gesellschaft: Eclogae Geologicae Helvetiae. Bd. 22, Nr. 1—2.
Schweizerische Botanische Gesellschaft: Berichte der Schweiz. Bot. Ges., Heft 38.
Schweizerische Zoologische Gesellschaft: Revue suisse de zoologie, Bd. 36.
Schweizerische Entomologische Gesellschaft: Mitteilungen (Bulletin) der Schweiz. Ent. Ges., Bd. 14, Heft 1—2.
Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft: Referate in den Verh. und in der Schweiz. Mediz. Wochenschr.
Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie: Bulletin der Schweiz. Ges. für Anthr. u. Ethn., Jahrg. 1928/29.
Schweizerische Palaeontologische Gesellschaft: Abhandlungen der Schweiz. Palaeont. Ges., Bd. 48. Sitzungsberichte in den Eclogae Geologicae Helvetiae
Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften: Veröff. der Schw. Ges. f. Gesch. d. Med. u. der Naturw., Bd. 7.
Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft: Schweiz. Mineral.-Petrogr. Mitteilungen, Bd. 8, Heft 1 u. 2.

C. Kantonale Naturforschende Gesellschaften

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau: Mitteilungen der Aarg. Naturf. Ges.
Naturforschende Gesellschaft in Basel: Verhandlungen der Naturf. Ges. in Basel, Bd. 40.
Naturforschende Gesellschaft Baselland: Tätigkeitsberichte der Naturf. Ges. Baselland.
Naturforschende Gesellschaft in Bern: Mitteilungen der Naturf. Ges. Bern, Jahrg. 1929.
Naturforschende Gesellschaft Davos: Mitteilungen der Naturf. Ges. Davos. Festschrift für die 110. Jahresversammlung der S. N. G. 1929.
Société fribourgeoise des Sciences Naturelles: Bulletin. Mémoires de la Soc. frib. Sc. Nat.
Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève: Archives des Sciences physiques et naturelles de Genève. Compte rendu des séances, vol. 46, fasc. 1—3, tirages à part et comme suppléments aux Archives.
Section des Sciences naturelles et mathématique de l'Institut genevois: Bull. de l'Inst. nat. genevois, t. 48.
Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus: Neujahrsblatt der Naturf. Ges. des Kts. Glarus.
Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur: Jahresbericht der Naturf. Ges. Graubünden, Jahrg. 1929/30.

Naturforschende Gesellschaft in Luzern: Mitteilungen der Naturf. Ges. in Luzern.

Société neuchâteloise des Sciences Naturelles: Bulletin de la S. N. S. N., vol. 53 (nouv. série, tome 2).

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen: Mitteilungen der Naturf. Ges. Schaffhausen, Heft 8.

Naturforschende Gesellschaft Solothurn: Mitteilungen der Naturf. Ges. Solothurn.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen: Jahrbuch der St. Gall. Naturw. Ges.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun: Jahresbericht für das Ges.-Jahr.

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen der Thurg. Naturf. Ges., Heft 27.

Società ticinese di Scienze Naturali: Bollettino della Soc. tic. Sc. Nat., Vol. 24.

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Uri: Jahresbericht der Naturschutzkommission.

La Murithienne, Société valaisanne des sciences naturelles: Bulletin de la Murithienne, vol. 45.

Société vaudoise des Sciences Naturelles: Bulletin de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 56, N° 222; vol. 57, N° 223. Mémoires de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 3, N° 16, 18, 19, 20.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Winterthur: Mitteilungen der Naturw. Ges. in Winterthur.

Naturforschende Gesellschaft in Zürich: Vierteljahrsschrift der Naturf. Ges. Zürich, 74. Jahrg. Neujahrsblatt der Naturf. Ges. Zürich, 1930, 132. Stück.